

Unser Dorf Wattenbek

Wattenbek wurde 1220 erstmalig urkundlich erwähnt. Der Ortsname wurde in unterschiedlichen Schreibweisen dokumentiert. Wie z.B. 1221 „de Wackenbeke“, 1649 „Wattenbeck“ und nach 1910 „Wattenbek“.

Wattenbek liegt 21 km südlich der Landeshauptstadt Kiel und 12 km nördlich von Neumünster. Die Bahnlinie Hamburg – Kiel die durch unser Gemeindegebiet verläuft und die Landstraße 49, als Verbindung zur 10 km entfernten Autobahn A7, sind heute die wichtigsten Verkehrsverbindungen.

Das Gemeindegebiet umfasst 604 ha, davon 60 ha Moorfläche im Dosenmoor und 24 ha Wald.

Der Ort ist eng verzahnt mit den Gemeinden Bordesholm und Brügge.

So gehört die nördliche Seite der Bahnhofstrasse zu Bordesholm und die südliche zu Wattenbek.

Im Reesdorfer Weg gehört die östliche Seite zu Brügge und die westliche zu Wattenbek.

Um 1906 war Wattenbek ein kleines Bauerndorf mit ca. 240 Einwohnern und etwa 10 Hufnerstellen, sowie einigen Handwerksbetrieben und Handeltreibenden.

Im Jahr 1940 hatte der Ort um die 700 Einwohner und entwickelte sich, mit vereinzelter Bebauung an der Brügger Chaussee und der Wilhelm-Stabe-Strasse, in Richtung Bordesholmer Bahnhof.

Nach dem 2. Weltkrieg 1946 wurden auf Grund der gestiegenen Einwohnerzahl auf ca. 1400 Personen – durch ausgebombte und heimatvertriebene Menschen – neue Baugebiete ausgewiesen. Zudem siedelten sich im Laufe der Jahre neue Betriebe an, die unserer Gemeinde einen rasanten Aufschwung verschafften.

Heute, im Jahre 2006, leben in Wattenbek um die 2800 Einwohner, – mit steigender Tendenz. In der Gemeinde sind ca. 120 Gewerbe- und Handeltreibende ansässig, aber nur noch vier landwirtschaftliche Betriebe haben die letzten 100 Jahre überstanden.

